



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Sozialausschuss

Es informiert Sie:	Anke Rodewald
Telefon:	02104/99-2157
Fax:	02104/99-842157
E-Mail:	anke.rodewald@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 31.05.2010

Niederschrift

zur Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin Montag, den 17.05.2010, 15:04 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Uwe Koppe

Mitglieder

Eleonore Altvater
Wolfgang Diedrich
Monika Dinkelmann
Karl-Heinz Göbel
Hans-Peter Kaiser
Andreas Kanschat
David A. Lungen
Ulrike Nessler-Mannheim
Reinhard Ockel
Sybille Schettgen
Stephan Schnitzler
Margret Stolz
Christine Trube
Peter Vahlsing
Annegret Verbeek

Verwaltung

Djenita Delic
Ulrike Gansauer
Pascal Joerißen
Birgit Jommersbach
Rainer Krause
Thomas Müller

Klaus Przybilla
Martin M. Richter
Anke Rodewald
Frank Schäfer
Renate Theis
Manfred Vollmer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2010
3. Informationen der Verwaltung
4. Informationen aus der ARGE ME-aktiv 50/009/2010
5. Frauen in Konfliktsituationen -Sonderfonds- 50/008/2010
6. Beschäftigungsgesellschaft für den Kreis Mettmann mbH - Sachstandsbericht 50/007/2010
7. Kundenzufriedenheit - Widersprüche, Klagen, Eingaben 50/012/2010
8. Aktivierungsmaßnahmen gem. § 11 SGB XII 50/010/2010
9. Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungsstätten 50/005/2010
10. Haushaltsnahe Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren - Qualitätsregion Bergisches Land 50/006/2010
11. Kennzahlen zur Anzahl Arbeitsloser und Leistungsempfänger/innen gemäß SGB II und SGB XII 50/013/2010
12. Abschlussbericht zum KOMM-IN Projekt 2009/2010 der Kreisverwaltung Mettmann "Migrantenorganisationen als Bündnispartner im Kreis Mettmann" 50/015/2010

13. Bericht über die Pilotphase "IntegrationsKompass für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Kreis Mettmann" 50/014/2010
14. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

15. Informationen der Verwaltung
16. Informationen aus der ARGE ME-aktiv
17. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, Herr Dr. Koppe, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (Herr Oexmann fehlt entschuldigt, Frau Langer fehlt) sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu dem Tagesordnungspunkt 9 „Richtlinien zur Förderung von Seniorenbegegnungsstätten“ wird Frau Nessler-Mannheim als Berichterstatteerin für den Kreistag benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2010

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2010 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Neuorganisation des Sozialgesetzbuches II (SGB II):

Herr Kreisdirektor Richter informiert den Ausschuss anhand einer Powerpointpräsentation über den aktuellen Stand der Neuorganisation des SGB II. Die Powerpointpräsentation ist als **Anlage** der Niederschrift beigefügt.

Pflegestützpunkte:

Der Vertrag über die Einrichtung eines Pflegestützpunktes ist heute dem Landrat zur Unterzeichnung vorgelegt worden.

Demenznetz:

Auf Anregung von Frau Stolz sagt Herr Kreisdirektor Richter zu, dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen über die Evaluation der Aktivitäten und Zielumsetzungen des Demenz-Netzwerkes im Kreis Mettmann durch das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. zu berichten.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 4: Informationen aus der ARGE ME-aktiv
- Vorlage Nr. 50/009/2010**

Der Geschäftsführer der ARGE ME-aktiv, Herr Przybilla, verweist auf den als Anlage zur Vorlage beigefügten Jahresbericht 2009 und teilt mit, dass sich die Arbeitsmarktsituation bislang positiver als erwartet entwickelt hat.

Er informiert den Ausschuss über eine Reduzierung der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3 Mio. Euro durch den Bund, was zu massiven Einsparungen im Bereich der Arbeitsgelegenheiten führen wird.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Geschäftsführung der ARGE ME-aktiv zur Kenntnis.

**Zu Punkt 5: Frauen in Konfliktsituationen - Sonderfonds-
- Vorlage Nr. 50/008/2010**

Herr Kreisdirektor Richter verweist auf die Ausführungen in der Vorlage. Er betont, dass die antragsberechtigten Stellen ausreichend über den Sonderfonds informiert sind und entsprechende Anträge stellen.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 6: Beschäftigungsgesellschaft für den Kreis Mettmann mbH
- Sachstandsbericht
- Vorlage Nr. 50/007/2010**

Herr Kreisdirektor Richter berichtet über den aktuellen Sachstand der Abwicklung der Auflösung der Beschäftigungsgesellschaft. Bezüglich der Beschäftigten der Beschäftigungsgesellschaft führt Herr Kreisdirektor Richter aus, dass die Kreisverwaltung Mettmann sieben Beschäftigte übernommen hat und mit acht weiteren Beschäftigten Abfindungsverhandlungen geführt werden. Durch die kreisangehörigen Städte wurde keine Übernahme von Beschäftigten signalisiert.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 7: Kundenzufriedenheit -
Widersprüche, Klagen, Eingaben
- Vorlage Nr. 50/012/2010**

Herr Kreisdirektor Richter erläutert die Vorlage und informiert über den Ablauf des Widerspruchsverfahrens. Im Hinblick auf den Wegfall des Widerspruchsverfahrens z.B. beim Pflegegeld äußert Frau Stolz die Befürchtung, dass es aufgrund der Kostenintensität im Klageverfahren zu weniger Rechtsbehelfen kommt als es bei Beibehaltung des Widerspruchsverfahrens gekommen wäre.

Herr Schnitzler bittet um Klärung der Hintergründe der Zahlen aus dem Bereich Hilfe zur Pflege in Einrichtungen.

Anmerkung:

Versehentlich wurden in der Vorlage nur diejenigen Widersprüche mitgezählt, bei denen tatsächlich ein förmlicher Widerspruchsbescheid ergangen ist. Die Fälle, in denen ein Widerspruch eingelegt und dieser später nach ausführlicher Erläuterung der Rechtslage zurückgezogen wurde, wurden nicht berücksichtigt. Die tatsächliche Zahl der eingelegten Widersprüche lag bei 52.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8: Aktivierungsmaßnahmen gem. § 11 SGB XII - Vorlage Nr. 50/010/2010
--

Herr Kreisdirektor Richter berichtet über die Erfolge des Projektes in der Stadt Hilden. Die Stadt Ratingen hat ihr Interesse an dem Aufbau von Aktivierungsmaßnahmen bekundet, jedoch stehen diesem derzeit personalwirtschaftliche Probleme entgegen. Bei den anderen kreisangehörigen Städten ist trotz der Bereitstellung von 250.000 € und intensiver Werbung die Neigung, Aktivierungsmaßnahmen einzuleiten, gering. Die Sozialamtsleiterinnen und Sozialamtsleiter der kreisangehörigen Städte weisen darauf hin, dass kaum Klienten im Leistungsbezug sind, die sich für Aktivierungsmaßnahmen eignen. Da es sich bei der Aktivierung um eine Ermessensentscheidung handelt, sind aufsichtsrechtliche Maßnahmen und Anweisungen durch die Kreisverwaltung trotz des Rechtsanspruchs auf Teilhabe am Arbeitsleben sowie der bestehenden Beratungspflicht in aller Regel nicht möglich.

Den Vorschlag der SPD-Fraktion aufgreifend sagt Herr Kreisdirektor Richter zu, die Einführung eines Bonussystems – welches in der angespannten Haushaltslage insbesondere für die finanzschwächeren Städte einen Anreiz bieten könnte – zu prüfen.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 9: Richtlinien zur Förderung der Seniorenbegegnungsstätten - Vorlage Nr. 50/005/2010
--

Herr Kreisdirektor Richter beschreibt den Grund für die Neufassung, die Entwicklung sowie den Inhalt der Förderrichtlinien.

Inzwischen wurde jede der 41 Einrichtungen besucht und entsprechende Standortgespräche geführt. Gleichzeitig wurden den Einrichtungen Verbesserungsoptionen aufgezeigt. Diese können bis Ende 2010 punktwertsteigernd dargelegt werden. Ebenso kann durch die Qualifikation der Beschäftigten ein zusätzlicher Bonus erreicht werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden vorläufigen Ergebnisse und ungefähren Punktwerte besteht nach Aussage der Träger ausreichende Planungssicherheit.

Die Ausschussmitglieder danken der Verwaltung und würdigen die neuen Förderrichtlinien als ein zukunftsorientiertes Steuerungssystem, bei dem die Qualität im Vordergrund steht.

Herr Schnitzler bittet, den Beschluss um folgende Formulierung zu erweitern:
„Die Verwaltung wird beauftragt, das Verhandlungsergebnis bezogen auf einen Stichtag einrichtungsscharf der Politik darzulegen.“

Herr Dr. Koppe lässt über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage beigefügten Richtlinien zur Förderung der Begegnungsstätten für Seniorinnen und Senioren im Kreis Mettmann werden mit Wirkung ab 1.1.2011 beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verhandlungsergebnis bezogen auf einen Stichtag einrichtungsscharf der Politik darzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 10: Haushaltsnahe Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren - Qualitätsregion Bergisches Land
- Vorlage Nr. 50/006/2010**

Herr Kreisdirektor Richter erläutert die Vorlage.

Derzeit prüft die Verwaltung, inwieweit über die bestehenden Regelungen hinaus SGB XII Klienten finanziell für haushaltsnahe Dienstleistungen unterstützt werden können, um eventuelle Heimaufnahmen hinauszuzögern.

Herr Kaiser lobt die Initiative und betont, dass hierdurch große Hilfestellungen geleistet werden.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 11: Kennzahlen zur Anzahl Arbeitsloser und Leistungsempfänger/innen gemäß SGB II und SGB XII
- Vorlage Nr. 50/013/2010**

Herr Kreisdirektor Richter schildert den Hintergrund dieser Vorlage.

Herr Schnitzler dankt für die umfassende Vorlage und bittet, im Hinblick auf das umfangreiche Zahlenwerk diese in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses erneut auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Tagesordnungspunkt wird daher zurückgestellt.

**Zu Punkt 12: Abschlussbericht zum KOMM-IN Projekt 2009/2010 der Kreisverwaltung Mettmann
"Migrantenorganisationen als Bündnispartner im Kreis Mettmann"
- Vorlage Nr. 50/015/2010**

Herr Kreisdirektor Richter erläutert den Abschlussbericht und wirbt dafür, sich unter www.mokme.de über die Migrantenorganisationen im Kreis Mettmann zu informieren.

Herr Ockel dankt für die sehr beachtliche Leistung der Verwaltung und der Verbände.

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Zu Punkt 13: Bericht über die Pilotphase "IntegrationsKompass für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Kreis Mettmann"
- Vorlage Nr. 50/014/2010**

Herr Kreisdirektor Richter berichtet über die Pilotphase des IntegrationsKompasses und unterstreicht die Wichtigkeit des Beschlusses für die Übernahme der Aufgabe in das Dauergeschäft der Verwaltung. Gleichzeitig sagt er zu, dem Ausschuss einmal jährlich über die Fortführung der Arbeit zu berichten.

Der Ausschussvorsitzende lässt über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschlussvorschlag:

- a) Das Projekt IntegrationsKompass wird als Regelangebot im KME fortgeführt.
- b) Es wird auf eine Evaluation zum Ende der Pilotphase verzichtet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 14: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

gez.
Dr. Uwe Koppe

gez.
Anke Rodewald